

EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT

LANDESTURNIER IN BAD SEGEBERG

Kein Plätzchen war mehr an der Bande des großen Hauptplatzes in Bad Segeberg zu bekommen, als beim Landesturnier-Sonntag bei strahlendem Sonnenschein ein Highlight nach dem nächsten gefeiert wurde: Denn Familien, Freunde und Fans waren gekommen, um den Abteilungen beim großen Aufmarsch ihre Aufwartung zu machen und um die neuen Landesmeister in Springen und Dressur zu bejubeln und zu beklatschen.

Der RSV Lübeck-Wulfsdorf war erster großer Gewinner des Tages, denn Mannschaftsführerin Tabea Petersen durfte die Landesstandarte für den ersten Platz im Junioren-Wettkampf der Abteilungen entgegennehmen. Und sie war glücklich: „Wir trainieren seit vielen Jahren und waren in Bad Segeberg immer gut. Aber jetzt haben wir es zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte geschafft, ganz vorne zu stehen. Das ist ein tolles Gefühl, denn wir halten es wie die Musketiere: einer für alle, alle für einen. Und deshalb haben wir heute allen Grund, stolz zu sein.“ Platz zwei belegte die TSG Westerdeich mit

Foto: Malina Blunck

Mannschaftsführerin Julia Müller-Feil vor dem RuFV Bad Segeberg unter der Leitung von Anne Brauer.

Schleswig-Holsteins Landtagspräsidentin Kristina Herbst war ebenfalls nach Bad Segeberg gereist, um dem eindrucksvollen Abteilungsaufmarsch vor der historischen Tribüne beizuwohnen. Die Politikerin erklärte: „Das ist immer ein besonderes Bild, wenn die Abteilungen im Reiterland Schleswig-Holstein aufmarschieren. Ihr seid tolle Nachwuchsreiter! Denkt immer dran, dass Euer Pferd Euer Partner ist und an erster Stelle steht. Und so soll es in unserem Reiterland auch bleiben.“



oben | Das habt Ihr toll gemacht! Der RSV Lübeck-Wulfsdorf siegte im Abteilungs-wettkampf der Junioren.

GOLD, SILBER, BRONZE

Die ersten Medaillen-Entscheidungen fielen im Parcours in der Landesmeisterschaft der Damen. Zwar hatte Paula de Boer-Schwarz (Garstedt-Ochsenzoller RuFV e.V.) die ersten beiden Teilprüfungen gewonnen, da sie aber auch in der Großen Tour an den Start ging, wurde ihre Teilnahme in dieser Aufgabe nicht in der Landesmeisterschaft gewertet. 14 Reiterinnen traten in der Springprüfung der Klasse S* über 1,40 Meter mit Stechen an, vier von ihnen hatten in den ersten Prüfungen nur jeweils einen Zeitstrafpunkt kassiert. Es wurde also spannend. Paula de Boer-Schwarz hatte mit ihrem KWPN-Wallach Jerry Lee einen

Fehler und war nicht im Stechen dabei – das wurde zwischen Ellen Krezl (RV Breitenburg e.V.) mit ihrem Holsteiner Wallach Constanzenhof's Barclely und Janne Ritters (RV Concordia a.d. Miele e.V.) mit ihrer bewährten Holsteiner Stute Ditmarsia ausgetragen – beide Pferde stammen aus familieneigener Zucht: Und die 23-jährige Krezl absolvierte das Finale mit ihrem vierbeinigen Partner gelassen, souverän und gewann. Und wurde außerdem mit der Goldmedaille in der Meisterschaft der Damen ausgezeichnet. „Ich bin zum ersten Mal in der Damen-Tour mitgeritten. Meine Saison war ein Auf und Ab und ich hätte nie damit gerechnet, dass es hier so